



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

"Mit meinem Gott überspringe ich Mauern"

13.05.2000

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.52.74

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-34032](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-34032)

Wallfahrt des Kath. Frauenbundes München , St. Jakob, 13.5.2000, 11,00 h

"Mit meinem Gott überspringe ich Mauern"

Les. Apg 9, Tabitha, Ev. Luk 1,19 ff

Ihr habt das Geleitwort für eure Wallfahrt nach Innsbruck aus einem Psalm genommen , der die erlösende Macht Gottes mit den eindrucksvollsten Bildern schildert : "Er führt mich hinaus ins Weite " , "er macht meine Finsternis hell " , " er zieht mich heraus aus gewaltigen Wassern" und eben auch dieses Wort :

" Mit ihm erstürme ich Wälle , mit meinem Gott überspringe ich Mauern ..."

Ich habe lange nachgedacht , welcher Dreiklang diese Stunde beherrschen sollte Und es sind mir immer drei Saiten in den Sinn gekommen , die da zusammenklingen : Die Frau , die Kraft Gottes , -das ist der Heilige Geist - , und die Mauern .

1) Bleiben wir zunächst bei der Frau , um deren Bild wir uns versammeln . Es ist das weitverbreitetste Marienbild Bayerns und Österreichs. Die Madonna von Lukas Cranach hat allein 700 Wallfahrten und Heiligtümer gefunden . Es ist ein Marienbild ohne alle Zutaten , ohne Krone , ohne Szepter, ohne Baldachintragende Engel und ohne duftige Wolken . Es ist das Bild einer ganz einfachen Mutter. Die wirkliche Erscheinung Mariens war noch einfacher . Kein Mensch würde sich heute nach einem wasserkrugtragenden , barfüßigen Mädchen umdrehen . Und für dieses Mädchen schlug die Stunde , von der das Evangelium berichtet. . Und in dieser Stunde werden alle drei elemente aktuell : die frau , der Geist und die -Mauer .

Maria erfährt auf eine einmalige , für sie jeden Zweifel ausschließende und für uns geheimnisvoll bleibende Weise , daß sie Mutter werden soll . Und zwar eindeutig so , daß sie j e t z t , in diesem Augenblick Mutter werden soll . Sonst wäre ihre fassungslose Frage nicht verständlich : Wie soll das geschehen , da ich doch keinen Mann erkenne? Sie ist ja verlobt. In kurzer Zeit wird sie von ihrem Verlobten heimgeführt werden . was steht da im Wege , daß sie auf jene Weise Mutter wird, wie alle Welt Mutter wird ? Nein , aus der Botschaft , sie überfällt , ist das unbegreifliche J e t z t herauszuhören . In diesem Jetzt liegt eine große Verheißung bezüglich ihres Kindes , in diesem Jetzt türmt sich aber auch die Mauer auf . Die Mauer des Glaubensdunkels. Nicht nur über das Wie des Mutterwerdens , auch über die Folgen dieser Stunde . Was wird das für die unmittelbare Zukunft bedeuten ? wie soll sie sich ihren Eltern erklären ? Wie soll ihr Verlobter das verstehen ? Was werden die bösen Mäuler von Nazareth über sie, das stille Mädchen im abseits reden ? Ja- muß sie nicht , nach damaliger Rechtsauffassung , als Ehebrecherin betrachtet werden , wenn sie als bereits zugesagte Verlobte schwanger wird ? Wie soll das weitergehen ? Da türmen sich nur so die Mauern auf . Und was sie noch nicht weiß , diese Mauern des Glaubensdunkels werden sich immer vor ihr auftürmen , bis zur schrecklichen stunde von Golgotha Aber sie erhält eine Zusicherung , die alle Mauern dieses Lebens überwinden wird : Heiliger Geist wird dich überschatten . ..

Es ist alles da - in diesem Evangelium : Die Frau , die Mauern und der Geist,

Meine Lieben - erfahre wir nicht auch immer wieder die Mauern des Glaubensdunkels ? Warum Herr, läßt du so vieles zu ? Warum ist mein Sohn der Kirche entfremdet und ausgetreten - was hab ich denn falsch gemacht ? Warum ist ist das klima daheim so schwierig geworden ? Warum leidet ein so lieber Mensch an so schweren Depressionen ? Warum läßt du ein unschuldiges Kind an Tumor leiden ? Warum ist die Ehe der Tochter so schief gelaufen ? Warum läßt du , in deiner Kirche so viel Unge löstes und manchmal auch Unsinniges zu ? Warum läßt du dringende notwendige Änderungen so lange anstehn , warum , warum ? Es gibt auch in unserem, in eurem und in meinem Alltag immer wieder die scheinbar unüberwindlichen Mauern des Glaubensdunkels . aber ich muß euch sagen : Gerade in dieser Zeit zwischen Ostern und Pfingsten flüstert uns die stimme des Auferstandenen zu : Sei getrost , der Heilige Geist wird bei dir sein . Und mit ihm wirst du und werdet ihr über die scheinbar unüberwindlich hohen Mauern springen , die den Hindernislauf des Lebens ausmachen .

Die Frau, der Geist und die Mauern. Beim Blick auf die Lesung zu diesem Gottesdienst aus der Apostelgeschichte, ist mir eine moderne Tabitha eingefallen, eine Jüngerin von heute, ein Jüngerin von heute.

Erzählung von der Frau mit der barocken taube.

Da war wieder alles da: Die Frau, der Geist und die Mauern. Sie hat die Mauern einer indolenten und unmenschlichen Welt mit der Liebe übersprungen - mit dem Alles-Verschenken und dem Bau des Aussätzigenospitals in Afrika, sie hat als moderne Tabitha unzähligen Menschen Hilfe und Trost gebracht, wahrhaftig eine Tabitha, eine Gazelle, die kühn über die Mauern der Gleichgültigkeit und Lieblosigkeit hinwegsetzt. Und sie war auch überschattet vom Geist, sie hat mir für mein ganzes Leben als Priester und Bischof das Vertrauen gegeben, daß man mit dem Heiligen Geist über Mauern hinwegkommt, letztlich über alle Mauern, die die menschliche Fragwürdigkeit errichtet, und schlußendlich auch über die Mauer des Todes.

Die Frau
die Mauern
und der Geist

Ich möchte euch, liebe Wallfahrerinnen, diese Botschaft eurer Mitschwester, von der ich glaube, daß sie eine Heilige war, weitergeben. die Verheißung des Heiligen Geistes und den Mut vor allen Mauern, vor denen im persönlichen Leben und denen in der Kirche, die Frauen bis heute oft vorfinden.

Er ist nämlich immer da, auch jetzt in dieser Stunde, breitet die silberne Taube unhörbar ihre Schwingen und rührt unsere Herzen an und schenkt uns Vertrauen und Lebensmut.

Man könnte das Gedanke weiterverfolgen im großen geschichtlichen Kirche, die sich schwer tut, eine patriarchalische, männliche Epoche zu überwinden, um Kirche, in der Frauen auch mächtig sein vorfinden. Auch diese Mauer werden wir mit dem Beistand des Geistes überspringen und überwinden können.

Schlus: Frau, Mauer, Geist.

Maria, die die Mauern des Glaubens dunkels mit der Kraft des Geistes über

Mitschwester, die die Mauern des Liebes Welt als moderne Tabitha mit dem Geist überwunden hat.

Und die Frau in der Kirche, die da und dort auch auf mächtige Mauern steht, und ihre Stimme geübt werden muß.